

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 110 (1984)

Heft: 30

Illustration: Gruss aus Schaffhausen

Autor: Schütte, Kai

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

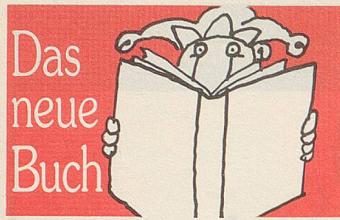
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus Schweizer Verlagen

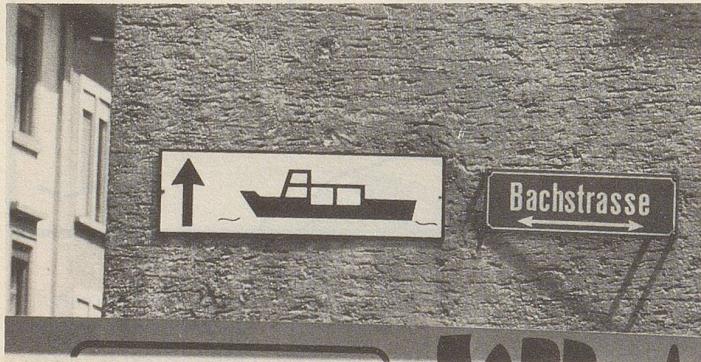
«*Hinten dem Vorhang*» ist ein vier teiliger Gedichtzyklus des den Nebel spalterlesern hinlänglich bekannten Jürg Moser. Im ersten der vier (von Ruedi Keller photographisch illustrierten) Teile – in den «aufzeichnungen eines melancholikers» – entlarvt Moser, wie nahe man der Wirklichkeit mit Phrasen oft ist, belächelt Schlagworte oder übt anzuglich Zeitkritik in aphoristischer Kürze: «das fernrohr garantiert / seinem besitzer / noch lange / keinen weitblick». Im zweiten Teil («der tag ist ein traum») werden reale Vorfälle mit dem konfrontiert, was sie gedanklich auslösten. Und unter dem Titel «nigends ein worm» folgt ein Streifzug durch die Wirklichkeit des Traums, worauf schliesslich, «schatten hinterlassend», Eindrücke einer geistigen Auseinandersetzung mit dem mystischen Weisen LIN folgen. Das Büchlein spannt einen weiten Bogen aus dem realen Tagesgeschehen hinein in ein hohes

Gebäude von Gedanken. (Brennserverlag, Richterswil ZH.)

Die heutige Energiediskussion ist zu einem Glaubenskrieg mit verhärteten Fronten ausgeartet. Man muss sich auf Experten stützen, misstraut aber oft ihrer Fachkompetenz, und man misstraut im gleichen Mass der offiziellen Energiepolitik des Bundes.

Eine interdisziplinäre Forschungsgruppe der Universität Genf unternahm es nun, die Energiefragen in grösserer Breite und Tiefe anzugehen, als dies üblicherweise geschieht. Und die Forscher kamen in ihrem Bericht zum Schluss, dass die kostengünstigste und auch ökologisch und politisch vorteilhafteste Energiequelle für die Schweiz im eigenen Land liege: bei einer gezielten, planmässigen Erhöhung des Nutzeffektes der bisher vorhandenen Energie. Erstaunlich, dass man im EVED diesen Bericht nicht publik machen und sogar der nationalrätslichen AKW-Kommission für Kaiseraugst vorenthalten wollte. Dabei verdient es ein ganz besonderes Lob, dass der wissenschaftliche Bericht in eine allgemeinverständliche, leicht lesbare Form gefasst, reich und originell illustriert und mit interessantem Beiwerk versehen wurde. Ein hervorragendes Beispiel für gute Information, als Buch erschienen unter dem Titel «*Wieviel Elektrisch braucht Helvetia?*». (Editions Heuwinkel, Neuchâtel BL.) Johannes Lektor

Gruss aus Schaffhausen



Von der Bachstrasse geht's zum Rhein!

Photo: Kai Schütte, Bern

Ergänzung

Nach der Lektüre des Artikels «Für 1 Kilo Kaffee fast 20 Stunden Arbeit in Polen» in Hamburgs «Welt am Sonntag» schrieb ein Leser diese Ergänzung:
«Ein Pole muss für 1 Kilo Kaffee 19 Stunden, 55 Minuten arbeiten — soweit es überhaupt welchen gibt; für 1 Kilo Butter 3 Stunden, 25 Minuten arbeiten — er bekommt allerdings nur 500 Gramm pro Monat auf Bezugsschein zu kaufen; für ein neues Auto 6448 Stunden arbeiten — er muss aber 10 Jahre darauf warten (auf einen Heuwender 3 Jahre).»

Apropos Karajan

Vor vielen Jahren formuliert, und zwar von Hans Weigel: «Jeder österreichische Bundeskanzler träumt in vermessenen Stunden vergebens von so viel Macht, wie Herbert von Karajan sie in den letzten Jahren ausgeübt hat.» fhz

Der Unterschied

«Weshalb haben sie im Osten keine Terroristen?»
????

«Weil sie nicht zehn Jahre auf ein Fluchtauto warten können.

Bei den «Stachelschweinen» in Berlin aufgeschnappt.

Rätsel

Nr. 30

Darum soviel Schmeichelei!

A 10x10 grid puzzle with numbered rows and columns. The grid contains black and white squares, with a pattern of diagonal lines forming a central diamond shape. Row and column labels are provided on the left and bottom respectively.

1	2	3												
4	5	6												
7	8	9												
10							
11	12	13												
14														
15	16	17	.											
18	19		.					.						
20	21	22	.					.						
23	24	25	.					.						
26	27	28	.					.						
29	30		.					.						
	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27
H. Sch.	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28

Waagrecht: 1 dauert bis Mitternacht; 2 Baumaterial; 3 verkürzte Sekunde; 4 verwöhnt die Gäste; 5 römische Mondgöttin; 6 Männername; 7 er macht die Musik; 8 Hexenkraut, Spitzenklee; 9 abessinischer Fürstentitel; 10 ??????????; 11 niloto-hamitischer Stamm in Ostafrika; 12 Anrede unter Freunden; 13 säuerlich-süsse Steinfrucht aus dem Orient; 14 schützt vor ungebetenen Freieren; 15 kurz für Kantonsrat; 16 anmutiger Zwerggeist; 17 kurz für Technische Kommission; 18 früheres portugiesisches Trockenmass; 19 die Geliebte des Wüstenkönigs; 20tal (im Schweizerischen Nationalpark); 21 ist dem Jäger elf Punkte wert; 22 antworten die Tessiner auf «mille grazie»; 23 von einem Fluss geformte Landschaft; 24 Tochter des Oedipus; 25 Zustand in Slums; 26see (in Lappland); 27 chemisches Zeichen für Tellur; 28 zerfallenes Bauwerk; 29 liturgische Gebete der japanischen Shinto-Religion; 30 die Seitenwände von Saiten-Instrumenten.

Senkrecht: 1 Tierbild, von Indianern als Unterschrift verwendet; 2 ???????; 3 zweitgrösste Stadt Finnlands; 4 schwarzer Marmor aus Nord-Italien; 5 Entstehung von lebenden Organismen; 6 Kirchenrock des Pastors; 7 Flugzeughalle; 8 japanisches Längenmass; 9 malaiischer Dolch; 10 van holländischer Maler (1611-75); 11 altes Längenmass; 12 der Tee der Briten; 13 bevormundete Person; 14 staatliches Büro; 15 provisorische Schreibarbeit, Skizze; 16 ruhendes Gewässer; 17 westliches Verteidigungsbündnis; 18 polnischer Sagenheld; 19 Mädchenname; 20 die Oper der Briten oder der Italiener; 21 Rüger, Schimpfender, Meckerer; 22 Stammvater des Rindviels; 23 Schrägstütze, Absicherung; 24 ??????; 25 griechischer Buchstabe; 26 Titel eines Dramas von Sophokles; 27 russischer Reitersoldat; 28 Schiffsgeschwindigkeitsmass.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

Ein tüchtig Juligewitter «ist gut fuer Winzer und Schnitter».

Waagrecht: 1 Lea, 2 mimae, 3 ist, 4 Brasilien, 5 gut, 6 Koeln, 7 Ast, 8 Ballast, 9 semola, 10 Harlem, 11 Chenu, 12 Meere, 13 Hera, 14 fuer, 15 Oland, 16 Pfeil, 17 Winzer, 18 Trense, 19 Aleurin, 20 Uhu, 21 Pinon, 22 und, 23 Schnitter, 24 Ria, 25 ilote, 26 ihr.

Senkrecht: 1 Lug, 2 Schow, 3 Uhr, 4 unehelich, 5 Abt, 6 Meran, 7 USA, 8 Bonanza, 9 Makalu, 10 Delphi, 11 isola, 12 Reini, 13 miel, 14 Unio, 15 Allah, 16 Trott, 17 einsam, 18 Printe, 19 Treffen, 20 Ina, 21 leuen, 22 Uri, 23 Seereisen, 24 Tat, 25 merle, 26 Dor.

Apropos 1984

Unter dem Stichwort «Orwell 84» ging die Nachricht durchs Land, dass das Elektrizitätswerk Obwalden

im romantischen Melchaa-tobel mit einem versteckten elektronischen Zählwerk die Wandererfrequenz regi-striert ... pin